



# Generation Porno - Jugendsexualität und Internet

**16. Oktober 2013,  
vhs-Zentrum am Schlossplatz,  
Saal 3, 18.00 21.00 Uhr**





Fortbildung des Runden Tisches Männergesundheit

## Generation Porno- Jugendsexualität und Internet

### **Männergesundheit, Männerleben, Mannsein**

Seit 2006 arbeitet der Runde Tisch Männergesundheit im Regionalverband Saarbrücken, ein Zusammenschluss von VertreterInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen unter Federführung des Frauenbüros, zu diesen Themen mit dem Ziel, zu informieren, weiter zu bilden, zu vernetzen...

Männergesundheitstag im Saarbrücker Schloss und MÄNNERbildungsprogramm sind feste Konstanten im Rahmen dieser Arbeit. Hinzu kommen Fachvorträge zu aktuellen Themen für MultiplikatorInnen und Interessierte.

Für den diesjährigen öffentlichen Fachvortrag mit dem Thema „Generation Porno - Jugendsexualität und Internet“ konnten wir den Psychologen und Klinischen Sexologen Mag. Wolfgang Kostenwein aus Wien gewinnen.

Wolfgang Kostenwein ist psychologischer Leiter des Österreichischen Instituts für Sexualpädagogik und hat zum Thema Jugendsexualität gearbeitet und publiziert.

Jugendliche werden heute sehr häufig als „pornoinfiziert“, als „überinformiert aber unwissend“ in Bezug zur Sexualität dargestellt. Die „Generation Porno“ ist aber nicht als sexsüchtige, oberflächlich denkende heranwachsende Generation zu sehen. Vielmehr ist es eine Generation, die, wie alle Jugendlichen davor auch, sexuelle Fragen hat und dabei auf Antworten stößt, die verwirrend, irritierend und zum Teil einfach falsch sind - aber so realitätsnah gestaltet, dass es für sie kaum möglich ist, den Irrtum aufzudecken

**18.00 Uhr** Die TeilnehmerInnen werden aufgefordert, sich mit ethischen Überlegungen von sexuellen Darstellungen in den Medien auseinanderzusetzen. Ziel dieser Übungen ist es, deutlich zu machen, was Jugendliche wirklich sehen und in welchen virtuellen Räumen sie sich bewegen. Es geht darum, einen bewussten Reflexionsprozess in Gang zu setzen, um ethische Überlegungen von gesellschaftsmoralischen Vorstellungen zu trennen.

**18.45 Uhr** Es soll der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss das Internet auf die Sexualität und das sexuelle Selbstverständnis Jugendlicher nimmt. Davon ausgehend wird das pädagogische Konzept der Codierung, die Notwendigkeit sexualpädagogischer Entcodierung und deren methodische Möglichkeiten vorgestellt.

**19.30 Uhr** Das salutogenetische Konzept der Sexualpädagogik (ISP Österreich) ermöglicht, Menschen in ihrer Neugierde, ihren persönlichen Bedürfnissen zu erreichen, sexuelle Mythen aufzudecken und die Themen Nähe-Grenzen-Respekt in lustvoller Weise aufzuzeigen.

Vor allem aber fokussiert das salutogenetische Modell die Förderung der sexuellen Basiskompetenzen als wichtigstes Modell der Prävention sexueller Gewalt.

Aktivierende Impulsvorträge und ausgewählte Methoden sorgen für einen lebendigen Diskurs, aktuelle Fragen der TeilnehmerInnen werden einbezogen.

**20.15 Uhr** Take home

- Weiterführende Literatur
- Handlungsoptionen für Krisenfälle
- Checkliste zur Förderung sexueller Basiskompetenzen als Präventionsmodell für Kinder und Jugendliche

**20.30 Uhr** Get Together



### **Der Referent**

Wolfgang Kostenwein ist Psychologe und Klinischer Sexologe //  
Psychologische Leitung des Österreichischen Instituts für  
Sexualpädagogik // Sexualpädagogische Workshops für Jugend-  
liche und MultiplikatorInnen // Sexualtherapie für Männer //  
Lehrgangsbildung des Ausbildungslehrgangs Klinische  
Sexologie // Sexocorporel // Wissenschaftliche Forschung zum  
Thema Jugendsexualität // Lehrtätigkeit an mehreren Hoch-  
schulen // Gestaltung von Gesundheitsvorsorgeprogrammen für  
Kinder und Jugendliche

### **Veranstalter:**

Runder Tisch Männergesundheit  
im Regionalverband Saarbrücken  
c/o Frauenbüro  
Birgit Amrath-Schäfer

### **Anmeldung:**

birgit.amrath@rvsbr.de  
Tel. 0681 / 506 - 1900  
Teilnahmegebühr: 25 Euro (an der Abendkasse zu bezahlen)

### **Für ÄrztInnen und PsychologInnen:**

Die Veranstaltung ist zertifiziert nach den Fortbildungs-  
richtlinien der Ärztekammer des Saarlandes  
(4 Punkte, Kat. A)